Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Fastenzeit / Hl. Josef / Misereorsonntag / Palmsonntag

Ausgabe 93

26. Februar bis 24. März 2024

Tauftermine

Mainburg	Sandelzhausen	Oberempfenbach
Sonntag, 07. April 11.30 Uhr	Sonntag, 21. April 10.15 Uhr	nach Vereinbarung
Sonntag, 05. Mai 13.00 Uhr	Sonntag, 16. Juni 10.15 Uhr	
Sonntag, 09. Juni 11.30 Uhr	Sonntag, 14. Juli 13.00 Uhr	

Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!

Mainburg

Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!

Erhältlich im App Store

JETZT BEI Google play

Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum
Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach
Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg
Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 0 87 51/14 01, Telefax: 0 87 51/58 14
E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen
Bürozeiten siehe unter Mainburg
E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach
Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator
Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 0 87 51/87 26-0, Telefax: 0 87 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Bräuherr
Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57
E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl
Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,
E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Maximilian Moosbauer
Telefon: 0151/23 730 243, E-Mail: moosbauer.1992@web.de

Veranstaltungsarchiv:
Zum

Druck:
Pinsker Druck und Medien, Mainburg

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C014255

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53093-2401-1083

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Sonntag, 10. März 2024

Kreuzwegandacht in der Kirche Marzill

Am 4. Fastensonntag, den 10. März ist um 14.00 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Wolfgangskirche zu Marzill. Herzliche Einladung ergeht an die gesamte Pfarreiengemeinschaft und Interessierte.

Bußgottesdienst

Am Mittwoch, 20. März, ist ein Bußgottesdienst mit dem Thema „Kehr um zur Freude“ um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Herzliche Einladung.

Schülerbeichte

Am Donnerstag, 21. März ist um 16.00 Uhr Beichtmöglichkeit für alle Schülerinnen und Schüler in der Stadtpfarrkirche zu Mainburg.

#Sinnfluencer - Maria

Bild: JJP

Maria, die Gottesmutter, eine Sinnfluencerin? Diese Kombination fällt wahrscheinlich nicht vielen ein – zu sehr haben Jahrhunderte Kirchengeschichte die Gottesmutter dem Irdischen entfremdet und sie in die Sphäre des Himmels versetzt. Obwohl: Ohne sie wäre Menschwerdung Gottes hier auf der Erde nicht möglich gewesen. Ihr Vertrauen, ihr Glaube, ihr Ja zu Gott sind mir Vorbild. Kein vorschnelles JaJa, um meine Ruhe zu haben, kein vages Jein, das noch ein Hintertürchen offenlässt, sondern ein Ja, das in Kauf nimmt, dass mein Leben verändert wird, wie Marias Leben verändert wurde. Ihr Ja brachte eine Existenz bedrohende Veränderung mit sich: die uneheliche Schwangerschaft bedeutete nach menschlichem Ermessen bestenfalls Spott und Isolation, schlimmstenfalls Verurteilung und Steinigung. Wir dürfen von Glück oder auch Gnade reden, dass unsere Glaubensentscheidung heute nicht mehr lebensbedrohlich ist, das gilt nicht überall auf der Welt, aber mit unserem Ja zu Gott müssen wir bereit sind, Risiken und auch – in den Augen der Welt – Nachteile auf uns zu nehmen. Wie das gelingen kann? Mein erstes Ja zu Gott ist mein Vertrauen zu seinen Worten. Die Botschaft des Engels an Maria gilt auch uns: „Der Herr ist mit dir ... Fürchte dich nicht, denn du hast bei Gott Gnade gefunden ...“ Denn für Gott ist nichts unmöglich. Wenn wir diesen Worten Glauben schenken können, gerade auch dann, wenn der äußere Anschein dem widerspricht, wie befreit können wir dann sein, dankbar und geborgen. *Michael Tillmann*

ROSA-Fast
eine Unterbrechung der Fastenzeit

Auch Männer können Rosa tragen: Die Liturgie der Kirche folgt sicher nicht in allem der Mode, aber was die Farbe der Gewänder angeht, ist sie in gewisser Weise schon ein Trendsetter! Denn zweimal im Jahr steht im Direktorium die schöne Rubrik: „rosa oder violett“. Damit ist die Farbe der Paramente gemeint, die am dritten Adventssonntag – dem Sonntag „Gaudete“ – und dem vierten Fastensonntag rosa sein kann. Freilich sind viele Menschen manchmal verwundert, wenn man das erzählt. Denn in den meisten Gemeinden wird an diesem Tag auch ein violettes Messgewand getragen. Der Grund ist ganz einfach: Wegen zweier Einsatzmöglichkeiten im Jahr lohnt sich häufig die Anschaffung der teuren Gewänder nicht. Aber wo rosafarbene Gewänder vorhanden sind, dort ziehen sie die Blicke der Mitfeiernden auf sich. Und das sollen sie auch! Sie sollen hervorstechen aus dem Violett, das seit dem Aschermittwoch die Kirchen prägt. Sie sollen zeigen, dass der vierte Fastensonntag eine Sonderstellung einnimmt: Es ist „Mittfasten“. Die Mitte der österlichen Bußzeit ist erreicht und von nun an geht es mit großen Schritten auf das Osterfest zu. Das ist durchaus ein freudiger Anlass: Denn das harte Fasten hat dann endlich wieder ein Ende und die etwas behäbig wirkenden Gesänge der Fastenzeit werden durch die fröhlich-jubelnden Osterlieder abgelöst. Und doch scheint ein bisschen was von diesem österlichen Jubel schon an diesem vierten Fastensonntag durch: Das dunkle Violett ist aufgehellt zur Farbe Rosa. Auch der lateinische Name dieses vierten Fastensonntags ist Programm: Laetare – Freue dich! Ein bisschen Freude mitten in der österlichen Bußzeit, ein kleiner Ausblick auf das, was wir an Ostern miteinander feiern werden: Das ist der Sonntag Laetare. Natürlich bleibt die Freude eingeschränkt und oberflächlich. Den wirklichen Jubel möchte man sich schließlich für die Osternacht aufbewahren. Aber so ein bisschen Vor-Freude darf schon sein. Und das sollten auch die Gläubigen an diesem vierten Sonntag der Fastenzeit zu spüren bekommen. Rosafarbene Gewänder und ein lateinischer Name reichen nicht aus, um Freude unter den Menschen zu wecken. Da braucht es schon etwas mehr: etwas mehr Orgelspiel als in der Fastenzeit üblich, ein bisschen mehr Feierlichkeit und Glanz als sonst in der österlichen Bußzeit. Vor-Freude steht über diesem Sonntag – und man sollte sich schon die Mühe machen, im Vorfeld zu überlegen, wie diese Vor-Freude auch für die mitfeiernden Gläubigen spür- und erlebbar werden kann.

Zum Palmsonntag

- Der Palmsonntag liegt im Jahr 2024 auf dem 24. März, und somit kurz nach der Tagundnachtgleiche am 20. März, dem Beginn des astronomischen Frühlings. Hier ist die Zeitdauer des lichten Tags und der Nacht zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang etwa gleich lang. Wie Ostern ist auch der Palmsonntag ein beweglicher Feiertag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Im christlichen Feiertag verdichten sich Aspekte der Geschichte und Tradition Israels mit denen des jungen Christentums. Der Palmsonntag ist ein altes christliches Fest, denn die feierliche Begehung der Karwoche bis Ostern in Jerusalem im antiken griechischen Ritus ist bereits im 4. Jhdt. n. Chr. beschrieben. Am Palmsonntag feiert das Christentum die Ankunft Jesu und seiner Jüngerinnen und Jünger in Jerusalem. Hier wurde Jesus nach Ausweis der Evangelien als Messias erkannt und

gehuldigt – vor Abendmahl, Tod und Auferstehung. Symbolische Gesten der Verehrung und Huldigung – Auslegen von Palmzweigen/-büscheln und Kleidern auf dem Boden, Reiten auf einem Esel bzw. Fohlen beim Einzug – weisen auf den innovativen Anspruch des frühen Christentums hin: Jesus ist die Erfüllung der messianischen Erwartung Israels – ein gewaltloser Messias aus dem Hause David, der das Königtum Gottes in neuer Stärke (wieder) aufrichten wird. Auch im Jahr 2024 liegt der Palmsonntag in enger Nähe zu vielen anderen Frühlingsfesten, zum Beispiel dem altiranischen Newroz-Fest am 21. März, welches seit 2010 auch von der UNO als „Internationaler Nouruz-Tag“ begangen wird. Auch das Hindufest Holi am 25. März 2024 ist ein Frühlingsfest, bekannt durch das großzügige Bestreuen der Feiernden mit bunten Farbpulvern. Bedenkenswert im Umfeld des christlichen Palmsonntags 2024 sind die folgenden säkularen Gedenktage: Am 25. März 2024 erinnert die UNO an ihre inhaftierten und vermissten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Internationaler Tag der Solidarität mit inhaftierten und vermissten Mitarbeitern) und somit an die hohen Risiken, die diese in den Krisengebieten dieser Welt eingehen. Auch ist der 25. März der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei und des transatlantischen Sklavenhandels, der die größte Zwangsmigration der Menschheitsgeschichte darstellt.

• „Ein König richtet das Land auf durch Recht; wer aber viel Steuern erhebt, richtet es zugrunde.“ Sprüche 29,4

• **Das Fohlen, das Jesus getragen hat**

Heute jubeln wir über alle, die Rettung für die Welt bringen. Legen unsere Kleider am Boden aus für Menschen, die Heilung für Körper, Geist und Seele verbreiten. Sie alle folgen Jesus auf dem Fohlen einer Eselin. Eine Erklärung wäre interessant, aus welcher Linie der Evolution der menschliche Wunsch kommt, dass es ein Fohlen sein soll, auf dem noch nie jemand geritten ist, das ihn nach Jerusalem tragen soll. Warum nicht ein älterer Esel, der schon viele Lasten am Rücken hatte, aber noch stark genug wäre, ihn zu tragen? Ich kenne den Wunsch gut, aus meinen Arbeitsfeldern, in irgendeinem Bereich die Erste zu sein, etwas zu nutzen, was noch nie jemand getan hat. Ich will zwar keinen Berg zum ersten Mal besteigen, aber es freut mich sehr zu hören, dass unsere Art, die Liebe Gottes den Menschen in Nordsyrien zu bringen, ganz neu und ungewöhnlich ist. Es wird viele „neue Fohlen“ brauchen, damit Jesus in die Herzen der Menschen heute einziehen kann. Wir müssen technische Neuerungen nutzen und zahlreiche neue Worte finden für seine Botschaft. Mit bald 70 Jahren kann ich mich sehr gut an diese Bemühungen der letzten 50 Jahre erinnern. Vieles davon berührt immer noch und einiges muss schon wieder neu formuliert werden. Wir können die Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen nicht mehr mit Angst verbreiten, wie es viele Jahrhunderte funktioniert hat und in einigen Gegenden noch tut. Wenn wir Jesu Jünger wären und müssten seine Ankunft in der Stadt vorbereiten, welchen Auftrag würde er uns geben? Welches Transportmittel möchte, würde er nutzen? Wo sollten wir ein Mahl für ihn vorbereiten? In den Kirchen? Ich glaube, es braucht niemanden, der Jesus tragen soll, weil er selbst neben jedem Einzelnen mitgeht. Er wird an jedem Tisch von Menschen sitzen, die ihn einladen. Voll Freude auch an einer großen gemeinsamen Tafel, wo in Freundschaft miteinander gegessen wird. Die Gäste können dabei sogar über die ganze Erde verteilt sitzen. In ganz verschiedenen Kleidern.

Elisabeth Ziegler-Duregger

Wallfahrt heute

Die Wieskirche ist ein Edelstein barocker Baukunst. Die Gebrüder Zimmermann haben in ihren Bauplänen alles getan, um dem Andachtsbild des gegeißelten Heilands einen würdigen Rahmen zu bieten. Mehr aus kunsthistorischem Interesse, denn aus frommer Absicht pilgern die Menschen hierher. Aber es gibt auch die modernen Frommen, die morgens mit dem Wagen aufgebrochen sind. Selbstverständlich sind im Umfeld der Kirche Buden aufgebaut, die Kerzen, Rosenkränze und Heiligenbilder verkaufen. Der Autopilger muss auf jeden Fall eine Zweieuromünze bereithalten – nicht für den Opferstock vor dem gegeißelten Heiland, sondern um seine Parkgebühren zu bezahlen. Die nicht asphaltierten Parkplätze standen voll Autos. Der Parkplatzbetreiber hat sich ein lukratives Geschäft ausgesucht. Erst mit zwei Euro in bar gelangt der Autopilger in die Nähe des Gnadenbildes. Eine Zweieuromünze entspricht dem Wert von vier Kerzen, die dem gegeißelten Heiland entgehen. Das dürfte er ertragen … Oder widerspricht nicht jedes Geschäft der frommen Pilgerschaft, auch wenn der Dienst der Zünd-kerzen den Weg bestimmt hat? Eine zusätzliche Pilgerempfehlung: Sollte eine Pilgerin einem dringenden Bedürfnis nachgehen wollen, bevor sie Gott lobend die Wallfahrtskirche betritt, möge sie 50 Cent bereithalten. Sonst bleiben die Türen der Toilettenanlage verschlossen. Schon die fünfte Kerze, die dem gegeißelten Heiland fehlt...

Albert Damblon

Taizegebet

Fastenaktion 2024: Interessiert mich die Bohne

„Interessiert mich die Bohne“ – so lautet das Motto der MISEREOR-Fastenaktion 2024. Im Mittelpunkt stehen das Thema Ernährung und als Beispielland Kolumbien. Mit der Fastenaktion teilen wir die Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger und das Anliegen, unserer Ernährung wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Die Fastenaktion richtet sich an alle Christen, die motiviert sind, sich während der Fastenzeit mit sozial-ökologischen Themen auseinanderzusetzen oder diese als Multiplikator weiter zu vermitteln. Zu den eigenen Informationen und zur Weitergabe finden Sie viele Materialien und Hilfen auf www.misereor.de. Unterstützen Sie MISEREOR bei ihrer Arbeit mit Ihren Spenden am 5. Fastensonntag.

Exerzitien im Alltag

Treffen: 5./19. und 26. Februar und 4./11./18. und 25. März und 08. April jeweils um 19.30 Uhr im Altenheim und als Abschluss wird ein Kreuzweg am Samstag, 23. März um 16 Uhr gefeiert.

Weltgebetstag der Frauen: „…durch das Band des Friedens“

Als die Gestaltung des Weltgebetstag der Frauen für den 1. März 2024 Christinnen in Palästina anvertraut wurde, war nicht absehbar, welche traurige und dramatische

Aktualität das Gebetsanliegen durch den terroristischen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023 und den darauffolgenden Reaktionen Israels bekommen würde. Heute scheint Frieden im Heiligen Land, Frieden zwischen Israelis und Palästinensern, Frieden zwischen Christen, Juden und Muslime utopisch zu sein. Mit der Brutalität und der Unmenschlichkeit des Überfalls der Terroristen der Hamas und durch die umfassenden militärischen Gegenschläge der israelischen Armee – mit großen Opfern unter der Zivilbevölkerung, weil Zivilisten von der Hamas als Schutzschilde missbraucht werden – ist Koexistenz oder gar Versöhnung in weite Ferne gerückt. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen", wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will – mit entsprechender Aktualisierung des bereits vorliegenden Materials. Dringender und Not-wendiger denn je ist die weltweite Gebetsgemeinschaft von Christinnen aller Länder. Eine Absage des Weltgebetstages stand nicht im Raum, jedoch wurde die Gottesdienstordnung überarbeitet, das Plakat zurückgezogen. Die Stimme der palästinensischen Christinnen und ihre Hoffnungen und ihre Friedenssehnsucht sollen weiterhin gehört werden. Gleichzeitig ist es dem Vorstand des Weltgebetstages wichtig, darauf hinzuweisen, dass das Existenzrecht Israels völlig unbestritten ist und deshalb Vorwürfe gegen den Weltgebetstag, er sei antisemitisch oder antiisraelisch, unhaltbar und unberechtigt sind.

Erste Hilfe und Brandschutz im Kindergarten und der Kinderkrippe

Das Personal des Kindergartens und der Kinderkrippe hat 14 neue Ersthelfer und Brandschutzhelfer. Am Aschermittwoch hat die Firma Stangneth am Vormittag einen Großteil des Personals des Kindergartens und der Kinderkrippe zum Brandschutzhelfer ausgebildet. Das Hauptaugenmerk der Fortbildung lag auf der Vermeidung von Bränden, der Evakuierung im Brandfall und zuletzt das Löschen von Bränden. Diese theoretische Einheit wurde mit einer praktischen Löschübung abgeschlossen.

Der Nachmittag war dann dem Thema Erste Hilfe gewidmet. Im theoretischen Teil wurden die Themen Umgang mit Verletzten, richtige Lagerung, erste Hilfe leisten, Notruf absetzten, Herz Lungen Wiederbelebung gespro-

chen. Abgerundet wurde der Theorieteil mit vielen praktischen Übungen, bei denen alle Mitarbeiter die stabile Seitenlage, die Beatmung und die Herz Lungen Wiederbelebung üben konnte. Nun sind alle Mitarbeiter wieder auf dem aktuellen Stand und können im Notfall schnell und richtig reagieren. Alle waren sich einig, dass diese Fortbildung ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit mit Kindern ist.

Zwischenzeit – Junge Erwachsene beim LSK

Am vergangenen Sonntag durften die jungen Erwachsenen im Format „Zwischenzeit" beim LSK hinter die Kulissen blicken. Heidi Mirlach zeigte den Interessierten neben der Technik und der Bühne auch das Requisitenlager und die vielen Kostüme, die

in verschiedenen Räumen lagern. Ebenso erzählte sie einiges zur Geschichte des Vereins und die viele Arbeit, die hinter jedem einzelnen Stück steckt.

Rettet das Krankenhaus MAINBURG: „Ich kann es kaum fassen, dass „KRANKSEIN – GESUNDSEIN“ Gewinn abwerfen muss und/oder soll!“

Warum nicht die Polizei, die Beamten, die Politiker, die Schule, die UNI, die Armee u. v. m.? Sollten sie auch Gewinn erzielen müssen oder als gewinnbringend eingestuft werden, dann würde unser Sozial- und Staatswesen sehr schnell zusammenbrechen. Auf dem Papier sind sie alle ein „Draufzahlgeschäft“. Aber dennoch: Sie werfen Gewinn ab, aber nicht zählbar in Münzen. Sie ermöglichen unser Sozialwesen und unser Staatswesen. So ist es auch beim Gesundheitswesen – egal wieviel es kostet – es wirft Gewinn ab! Nicht in Euro, jedoch in der Gesundheit und des Wohlempfindens des einzelnen und der Gesamtheit des Staates. Ich stelle mir vor, wieviel es kosten würde, wenn wir plötzlich alle krank wären. Was für ein Chaos, welche Kosten? Hatten wir diese Situation nicht schon einmal? Hat die Politik, haben die Verantwortlichen im Gesundheitswesen die Coronazeit vergessen oder gar verdrängt? Was hat diese gekostet und kostet sie bis heute? Wie viele Erkrankte wurden damals im Mainburger Krankenhaus behandelt und deren Leben gerettet? Auf kurzem Wege! Mir schwindet die reine Vorstellung, wenn dieser Zustand wieder käme und dann ohne Mainburger Krankenhaus. Unvorstellbar! Wer trägt dann die Verantwortung: Der Rechnungshof in Berlin, die Politiker, die Versicherungen, unser Landrat, der Lauterbach, der Krankenhausgeschäftsführer in Pfaffenhofen oder WER? Ich stelle mir nur vor, wenn wieder eine Pandemie käme, was dann? Was wäre dann? Das Gesundheitswesen soll Gewinn erwirtschaften oder mindestens versuchen gewinnorientiert zu arbeiten! Dies ist für mich paradox. Krankheit ist nicht kalkulierbar und auch nicht mit noch so vielen Algorithmen zu errechnen. Darum plädiere ich für den Erhalt nicht nur unseres Krankenhauses Mainburg, sondern für alle Krankenhäuser, die in unserem Lande auf der Kippe stehen und dennoch Großes leisten. Lieber ein kleines menschliches Krankenhaus in der Nähe als ein unpersönlicher Moloch weit entfernt. Übrigens wäre es auch einmal zu überlegen, wie jemand überhaupt nach Pfaffenhofen, Ingolstadt oder Landshut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kommt, wenn ein Familienangehöriger in einem Krankenhaus liegt und man selbst keine privaten Fahrgelegenheiten aus welchen Gründen auch immer hat. Alleinsein kann dann schnell zusätzlich krank machen. Wir brauchen ein Herz für die Kranken und diejenigen, die auf Hilfe angewiesen sind. Gewinnorientierung und Geld allein darf nicht der Maßstab allen Handelns schon gar nicht im Gesundheitswesen sein. Stimmen Sie für das Mainburger Krankenhaus. Ihre Stimme zählt.

Ihr Pfarrer JJP

Montag, 26. Februar, der 2. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 27. Februar, Hl. Gregor von Narek

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Februar 2022 bis Februar 2024: 2022: Heinrich Urlhart / Hildegard Ott / Maria Magdalena Wimmer / Wilhelm Gaffal 2023: Josef Frank / Rudolf Hautmann 2024: Waltraud Neumayr / Dr. Kurt Bröckner

Mittwoch, 28. Februar, der 2. Fastenwoche

Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Cousin Gerhard Metz, München
Oberempfenbach	**Tag der Ewigen Anbetung** 17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Messe Irmgard Kunz für Schwiegereltern mit Eucharistischem Segen
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Frau Ruhland für verstorbene Eltern und Angehörige, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 29. Februar, der 2. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse Anneliese Silbernagl für Freunde
Ev. Gemeindehaus	19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 1. März, der 2. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 – 20.00 Uhr eucharistische Anbetung – herzlich Willkommen – gestaltet mit Lobpreis, Gitarre und meditativen Texten
Sandelzhausen Pfarrheim	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – musikalisch gestaltet vom: Chor KlangArt –
Ev. Gemeindehaus	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen Thema: „Palästina“

Samstag, 2 März, der 2. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Anna-Maria Lemmle für Hans und Lotte Buchner / Maria Lemmle für Eltern und Schwiegervater / Claudia Fischer für Eltern Anna und Johann Povenz

Sandelzhausen	18.00 Uhr VAM Johann Tzschöckell und Familie Fritsch für Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Oma Ingrid zum Geburtstag / Familie Edmaier für Ehefrau und Mutter Waltraud zum Sterbetag

3. Fastenwoche

Sonntag, 3. März, 3. Fastensonntag

1. Lesung: Ex 20, 1-17, 2. Lesung: 1Kor 1, 22-25, Evangelium: Joh 2, 13-25

Zuspruch - Gebetsmeinung des Papstes für den Monat März: „Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.“

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	9.15 Uhr **Familiengottesdienst zur Fastenzeit** Sepp, Anton und Stephan mit Familien für Hoada-Mam / Familie Pätzold für Nachbar Josef Kögl / Familie Kellerer für Nachbarn Josef Kögl / Andreas und Angela Fraunhofer für Josef Kögl
Oberempfenbach	10.30 Uhr Tauffeier Andreas Plenagl
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Martha Amberger mit Söhnen für Johann Amberger zum Sterbetag / Karolina Aigner für Mutter Berta und Bruder Hans zum Geburtstag
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Luis Schwarz
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte
	18.00 Uhr Messe zum Dank an den Heiligen Schutzengel

Montag, 4. März, Hl. Kasimir, Königssohn

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 5. März, der 3. Fastenwoche

Sandelzhausen	**Pfarrheim:** 14.00 Uhr Seniorengottesdienst nach Meinung anschl. Seniorentreff
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

Mittwoch, 6. März, Hl, Fridolin von Säckingen, Mönch

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Theresia Schlegel
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Rosa Steiger, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 7. März, Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Ev. Gemeindehaus	19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 8. März, Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	**Tag der Ewigen Anbetung**
	17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr Messe nach Meinung mit Eucharistischem Segen

Samstag, 9. März, Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	**Tag der Ewigen Anbetung**
	17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetung und Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Maria Egger und Angehörige / Familie Katharina Ettenhuber für Mutter Katharina Fersch und Bruder Thomas Fersch mit Eucharistischem Segen
	Osterkerzenverkauf der Ministranten
Sandelzhausen	18.00 Uhr VAM Elisabeth Wagner für 2. Mutter Maria Müller / Familie Müller für Mutter und Oma / Roswitha Frank für Eltern und Bruder / Josef Berger für Eltern Josef und Marianne und Bruder Reinhold / Familie Frank für Josef Langwieser

4. Fastenwoche

Sonntag, 10. März, 4. Fastensonntag

1. Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23, 2. Lesung: Eph 2,4-10, Evangelium: Joh 3,14-21

Zuspruch: „So sehr hat Gott die Welt geliebt. Dieses Wort so sehr geht unter die Haut und trifft uns bis ins Herz. So sehr, dass er seinen einzigen Sohn dahingab, damit keiner verloren geht.“ Karl-Heinz Lenzer

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Stiftsmesse Familie Landsberger für Franziska und Hans Landsberger **Osterkerzenverkauf der Ministranten**
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Franz Wimmer für Schwester Otti / Sebastian Rank für Cousin Jakob Rank / Hildegard Wittmann für Josefa Mayer und Angehörige / Hildegard Wittmann für Tante, Onkeln und Sepp / Renate Wimmer für Mutter Mathilde Wetzl / Renate Wimmer für Vater Andreas Wetzl / Manfred Kohlmaier mit Familie für Eltern zum Sterbetag / Martha Brücklmaier für Eltern zur Sterbezeit

Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr **Familiengottesdienst zur Fastenzeit** Helene und Renate Markl für Eltern und Großeltern / Familie Dasch und Freunde für Andrea Dasch zum Sterbetag **Osterkerzenverkauf der Ministranten im Anschluss Fastensuppenessen im Pfarrheim**
Marzill	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 11. März, der 4. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Bruder Sofronius zum Namenstag

Dienstag, 12. März, der 4. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 13. März, der 4. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Theresia Hintermeier für Freunde und Familie
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 14. März, Hl. Mathilde

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Ev. Gemeindehaus	19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 15. März, Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 16. März, der 4. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Richard Limmer für Ehefrau Mariele zum Geburtstag / Familie Zenk für Ehemann und Vater zum Sterbetag / Elisabeth Schwarz für Eltern und Schwester / Maria Unger und Söhne für Ehemann und Vater Josef zum Geburtstag und Namenstag / Maria Unger und Söhne für Brüder und Onkeln Hans und Josef Scheckenhofer / Maria Unger und Söhne für verstorbene Eltern und Großeltern

Oberempfenbach	18.00 Uhr VAM Markus und Josef Preitsameter für Vater Josef Preitsameter / Familie Kögl für Ehemann, Vater und Opa zum Namenstag / Familie Huber für Angehörige / Maria Hagl für Vater und Onkel zum Namenstag und Maria und Sepp für Albert zum Geburtstag / Albert und Tanja Eichlinger für Vater Erich

5. Fastenwoche

Sonntag, 17. März, 5. Fastensonntag - Misereorkollekte

1. Lesung: Jer 31, 31-34, 2. Lesung: Hebr 5, 7-9, Evangelium: Joh 12, 20-33

Zuspruch: „Was heißt leben? Jesus sieht es so: Im Leben geht es nicht zuerst um mich und mein Leben, sondern um den anderen, um die andere. Wer ihnen Leben gibt, der lebt wirklich. Ich lebe, wenn ich Leben gebe. „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ Peter Heidutzek

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Josef und Elisabeth Haimerl für beiderseitige Eltern, Geschwister, Schwager und Schwägerinnen
Sandelzhausen	10.15 Uhr **Familiengottesdienst zur Fastenzeit** Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Geschwister Heigl für Mutter und Oma Betty Heigl zum Sterbetag / Geschwister Heigl für Richard und Erich Lindner und Angehörige der Familien Heigl und Lindner / Ingrid Lindner für Betty und Georg Heigl / Familie Maria Spitzauer für Katharina Braun und Georg Steiger / Katholischer Frauenbund Sandelzhausen für Katharina Braun / Familie Martin Wittmann mit Kindern für Ehefrau und Mutter Ernestine zum Sterbetag – musikalisch gestaltet vom Chor KlangArt – **anschl. Fastensuppenessen im Pfarrheim**
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Therese Schleibinger für Ehemann Josef Schleibinger / Hilde Söckler mit Kindern für Ehemann und Vater zum Sterbetag / Antonie Ziegler für Eltern Maria und Adalbert Roß zum Sterbetag / Familie Renate Bauer für Vater Josef Hierl und Großeltern Hierl / Familie Hufnagl für Konrad Wörl
Sandelzhausen	11.15 Uhr Tauffeier Marie Baierl
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe Familie Ullrich für verstorbene Angehörige

Montag, 18. März, Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 19. März, Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

„Heute feiert die Kirche den heiligen Josef. Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „Redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.“

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe Elisabeth Wagner für Josef Sigmund zum Namenstag
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienst der Prälat-Thaller-Schule
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 20. März, der 5. Fastenwoche

Altenheim	10.30 Uhr Messe Barbara Gebendorfer für Ehemann und Angehörige
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Bußgottesdienst
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Käthe Reiter, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 21. März, der 5. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	16.00 Uhr Schülerbeichte
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse Anneliese Silbernagl für Mutter
Ev. Gemeindehaus	19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 22. März, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	8.15 Uhr Vorösterlicher Gottesdienst der Grundschule
St. Laurentius	8.30 Uhr Vorösterlicher Gottesdienst Gymnasium 9.-11. Klasse
Pfarrheim	16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst - Jesus zieht in Jerusalem ein

Samstag, 23. März, Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Fridolin und Anna Friedl

5. Fastenwoche

Sonntag, 24. März, Palmsonntag, Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Kollekte für das Heilige Land und das Hl. Grab

1. Lesung: Jes 50,4-7, 2. Lesung: Phil 2,6-11, Evangelium: MK 14, 1-15,47

Zuspruch: „Über uns allen wölbt sich derselbe Himmel, aber leider sind die Horizonte sehr verschieden.“ Paul Henri Spaak

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Elisabeth Aschka für Ehemann Andreas / Elisabeth Aschka für Schwiegereltern Hans und Maria und Schwager Hans
Sandelzhausen	**9.15 Uhr Palmenweihe am Kreuzberg – Prozession – Eucharistiefeier mit Passion nach Markus**
	Maria Schaubeck für Neffe Andreas Schaubeck zur Sterbezeit
	Der Pfarrgemeinderat verkauft Palmbüscherl vor dem Gottesdienst
Stadtpfarrkirche	**10.15 Uhr Segnung des Osterbrunnens**
	Palmweihe am Marienbrunnen – Prozession – Eucharistiefeier mit der Passion nach Markus
	Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Helene und Renate Markl für Ehemann und Vater Michael
	Der Frauenbund verkauft Palmbüscherl vor dem Gottesdienst
Oberempfenbach	**10.15 Uhr Segnung der Palmzweige am Leichenhaus – Prozession – Eucharistiefeier mit der Passion nach Markus**
	Messe Familie Antonia Schinagl für Ehemann und Vater Josef Dietenhofer / Familie Helga Schalk für Schwager Martin Sedlmeier / Familie Sedlmeier für Josef Kögl / Familie Raith für Ehemann, Vater und Opa Albert zum Sterbetag / Theresia Raith für Schwager Rudolf und Herbert Raith / Monika und Michael Kellerer für Schwägerin Erna Satzl / Andreas und Angela Fraunhofer für Vater und Schwiegervater Anton / Andreas und Angela Fraunhofer für Mutter und Schwiegermutter Fanny
	Der Pfarrgemeinderat verkauft Palmbüscherl
	Osterkerzenverkauf der Ministranten
Sandelzhausen	13.00 Uhr Kreuzwegandacht des KDFB
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht wird nach St. Salvator gebetet – Abmarsch an der Stadtpfarrkirche
St. Salvator	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Tag der Ewigen Anbetung

Am Samstag, 9. März ist Tag der Ewigen Anbetung in Mainburg. Um 17.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetung und Beichtgelegenheit um 18.00 Uhr Hl. Messe.

Osterkerzenverkauf der Ministranten

Am 09. und 10. März verkaufen die Ministranten nach den Gottesdiensten wieder selbstgebastelte Osterkerzen zum Preis von 7 €. Der Erlös geht in die Ministrantenkasse.

KDFB Mainburg - Termine

Dienstag, 20. Februar: Filmabend im Gasthaus Seidlbräu, Beginn 18.30 Uhr

Freitag, 01. März: Weltgebetstag der Frauen um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Dienstag, 05. März: Generalversammlung - 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Versammlung im Gasthaus Seidlbräu

Montag, 09. März: ewige Anbetung um 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 22. März: Palmbüscherl binden ab 13.30 Uhr bei Familie Stanglmeier

Sam./Son., 23./24. März: Verkauf der Palmbüscherl vor allen Gottesdiensten

„Chill dein Leben!“

Viele Kinder und Erwachsene waren der Einladung des Familiengottesdienstteams gefolgt und kamen maskiert. Große und kleine Clowns, Cowboys, Superhelden, Squaws, Feen und Prinzessinnen wurden von der rasenden Reporterin „Karla Kolumna“ alias Gemeindereferentin Andrea Engl begrüßt. Zur Predigt wurde in eine Bäckerei geschaltet, wo zwei Krapfen in der Auslage zum Leben erwachten. Der eine war äußerst aufgeregt, machte sich viele Sorgen um das Altern und hatte große Angst zurückgelassen zu werden. Der andere Krapfen war dagegen sehr entspannt, vertraute auf seine inneren Werte, die Eierlikörfüllung, und beruhigte den anderen. Nach einem lustigen Gespräch waren sich die beiden am Ende einig. Der Fasching ist die beste Zeit uns daran zu erinnern unser Leben ein bisschen entspannter anzugehen, alles, was uns bedrückt, in die Hände Gottes zu legen und uns auf ihn zu verlassen. Ganz nach dem Motto „Chill Dein Leben!“ Als kleine Überraschung gab es Motto-Sticker und von Pfarrer Hertl Süßigkeiten für alle Kinder. Am Ende gab es viel Applaus für den Chor, der mit der passenden Liedauswahl für Stimmung sorgte.

Sterbemitteilung Pfr. Bernd Schaplow

Gott, der Herr über Leben und Tod hat Herrn Pfarrer i. R. Bernd Schaplow geb. am 27. November 1941 geweiht am 29. Juni 1968 und verstorben am 01. Februar 2024 in Regensburg zu sich gerufen. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns auch an sein kurzes Wirken in unserer Pfarrei Sandelzhausen. Er kam als vorübergehender Pfarradministrator für den verstorbenen Pfarrer Hans Wild (+ am 30.1.1980) nach Sandelzhausen. Abgelöst wurde er dann durch Pfarrer Hans Hertl am 15. April 1980. Des Weiteren hat er in Cham-St. Josef, Amberg-Hl. Dreifaltigkeit, als Präfekt am Priesterseminar, als Lehrbeauftragter f. Homiletik am Priesterseminar, in Massing, **als Pfarradministrator in Sandelzhausen,** am LVA-Krankenhaus Donaustauf, in Wolkering, im Religionspädagogischen Seminar und in Regensburg-St. Wolfgang gewirkt. Bitte beten Sie alle für unseren Mitbruder im Glauben. Möge ihn Jesus Christus, der Hohepriester und Gute Hirt, aufnehmen in sein himmlisches Reich!

In Dankbarkeit für die Pfarrei Sandelzhausen:

Pfr. Josef Paulus, Pfarrgemeinderatssprecherin Brigitte Beck und Kirchenpfleger Andreas Sedlmeier

Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

- **Handarbeitstreff:** Es findet jeweils am Dienstag ein wöchentlicher Handarbeitstreff im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Jeder der Freude am Handarbeiten hat ist willkommen.
- **Verkauf der Osterkerzen in der Bäckerei Schadenfroh:** Ab Aschermittwoch, 14. Februar können die Osterkerzen, die der Kath. Frauenbund gebastelt hat, in der Bäckerei Schadenfroh gekauft werden. Der Frauenbund bedankt sich bereits im Voraus recht herzlich bei der Familie Schadenfroh und Ihrem Team für die Unterstützung. Die Kerzen können auch jeweils vor den Ostergottesdiensten gekauft werden.
- **Weltgebetstag:** Am Freitag, 01. März findet um 19.00 Uhr der Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Der Wortgottesdienst wurde von den Frauen aus Palästina gestaltet. Anschließend gibt es noch eine PowerPoint-Präsentation über Land und Leute aus Palästina mit Gemeindereferentin Andrea Engl. Beides findet im Pfarrheim statt. Alle Frauen der Pfarrei sind herzlich eingeladen.
- **Vortrag über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht:** Am Mittwoch, 06. März findet um 18.00 Uhr ein Vortrag von Rechtsanwältin Sabine Fleischer über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: „Wie behalte ich die Kontrolle über meine Entscheidung?“ im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Unkostenbeitrag pro Person € 5,00. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.
- **Frauenbund betet Kreuzweg:** Am Palmsonntag, 24. März betet der Frauenbund um 13.00 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Sandelzhausen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

- **Osterspaziergang des KDFB nach Notzenhausen:** Am Palmsonntag 24. März findet der Osterspaziergang nach Notzenhausen statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Kreuzberg. Beim Gasthaus Kreitmair ist dann gemütliches Beisammensein mit Ostereiersuche für die Kinder. Vorab findet um 13.00 Uhr der Kreuzweg in der Pfarrkirche Sandelzhausen statt.

Pfarrgemeinderat bindet Palmbüscherl

Am Montag, 04. März bindet der Pfarrgemeiderat ab 18.00 Uhr im Pfarrheim Sandelzhausen Palmbüscherl für den Verkauf am Palmsonntag. Alle Pfarrangehörigen die Zeit und Lust zum Binden haben sind dazu eingeladen. Werkzeug ist mitzubringen.

Seniorengottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 05. März findet um 14.00 Uhr der Seniorengottesdient im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Verkauf der Palmbüscherl in der Bäckerei Schadenfroh

Ab Samstag, 09. März können in der Bäckerei Schadenfroh für den Palmsonntag die vom Pfarrgemeinderat gebundenen Palmbüscherl gekauft werden. Der Pfarrgemeinderat sagt Danke bei der Familie Schadenfroh und ihrem Team für die Unterstützung.

Familiengottesdienst zur Fastenzeit

Am Sonntag, 17. März findet um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst zur Fastenzeit statt. Der Gottesdienst wird vom Chor KlangArt gestaltet. Alle Familie der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Fastensuppenessen

Am Sonntag, 17. März können Sie einmal die Küche kalt lassen. Der Pfarrgemeinderat Sandelzhausen bietet eine köstliche Fastensuppe im Pfarrheim nach dem Familiengottesdienst gegen 11.30 Uhr an. Der Erlös ist zugunsten von Misereor. Die Fastensuppe kann auch abgeholt und mitgenommen werden. Es gibt im Anschluss an das Fastensuppenessen auch Kaffee und Kuchen. Der Pfarrgemeinderat wünscht schon heute einen guten Appetit und lädt die Pfarrgemeinde dazu recht herzlich ein.

Frauenbund beim Weiberfasching

An Maria Lichtmess folgten einige Frauenbundmitglieder der Faschingseinladung des Frauenbunds Rudelzhausen und hatten einen sehr unterhaltsamen Abend. Damit wurde auch die nachbarschaftliche Beziehung gepflegt.

Osterkerzenbasteln

An zwei Tagen trafen sich die Frauen vom KDFB zum Osterkerzenbasteln. Diese werden dann vor den Ostertagen bei den Gottesdiensten verkauft.

KDFB-Fasching im Pfarrheim

Die Vorstandschaft des Frauenbunds lud am unsinnigen Donnerstag zum Weiberfasching ins Pfarrheim mit Närrischem Weißwurst -Frühstück und einem unterhaltsamen, lehrreichen Vortrag von Peter Gasteiger „Schnecken-Gärtners große Feinde“ ein. Es gab viel zu lachen.

Die Vorstandschaft war sehr erfreut, dass so viele Besucher - einige waren schön maskiert - gekommen waren, darunter auch Pfarrer Josef Paulus. Nach Kaffee und Krapfen ging es mit verschiedenen Cocktails weiter und man war sich einig, dass es ein schöner Tag war.

Mitarbeitertreffen

Zum ersten Mal wurden alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei zu einem gemütlichen Abend in das Gasthaus Kreitmair nach Notzenhausen eingeladen. Pfarrer Paulus bedankte sich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz in unserer Pfarrei und betonte: „Jeder einzelne leistet seinen eigenen wertvollen Dienst zum Wohle unserer Pfarrei. Ohne sie würde unserer Pfarrei eine sehr wichtige Säule fehlen.“

Seniorenfasching mit Ehrungen und Auftritt der Dance Kids

Beim gut besuchten Seniorennachmittag ging es närrisch im schön dekorierten Pfarrsaal zu. Man sah so manchen Besucher verkleidet und mit einem Faschingsanhänger um den Hals, den das Seniorenteam extra gebastelt hatte. Zuvor zelebrierte Pfarrer Josef Paulus einen Gottesdienst und gab anschließend den Blasiussegen. Nach Kaffee und Krapfen spielte Willy Sommerer musikalisch auf und so mancher schwankt das Tanzbein. Heuer wurden Orden vergeben an die älteste Besucherin Frau Berta Remiger und die jüngste Frau Annarose Schneider, den ältesten Mann Martin Wittmann und an den jüngsten Besucher Reinhard Zeilbeck. Auch das Seniorenteam, unser Mesner Hans Wengermeier, unsere Pfarrsekretärin Frau Gerlinde Zeilnhofer, und der Musiker Willy Sommerer wurden mit einem Orden bedacht. Mit viel Applaus wurden die 14 Dance Kids von TSV Volkenschwand begrüßt. Sie zeigten ihre Tänze und akrobatischen Hebefiguren und ernteten viel Beifall und Zugabe-Rufe.

Zur Brotzeit wurde eine selbstgemachte Gulaschsuppe und ein Wurstsalat aufgetischt.

Und so ging auch dieser unterhaltsame Nachmittag zu Ende.

Faschingsgottesdienst in Sandelzhausen

Bei der Faschingsordensverleihung: Frau Elisabeth Wagner

Mit einem beschwingten Gottesdienst in der Sandelzhauser Pfarrkirche wurde am vergangenen Sonntag Fasching gefeiert. Im Familiengottesdienst standen diesmal verschiedene Personen im Mittelpunkt, die sich für die Pfarrei engagieren. Sie alle erhielten aus den Händen von Kaplan Moosbauer einen Orden überreicht.

Das sich ein jeder in die Gemeinschaft einbringen kann und zeigen kann was in Ihm steckt zeigten die Mitglieder anschließend anhand einer Luftschlange.

Kaplan beim Blasiussegen

Musikalisch gestaltet vom ChorAlle ließen sich viele maskierte Gottesdienstbesucher noch den Blasiussegen geben und die Kinder bekamen noch einen Gummibärleorden.

„ChorAlle“

Begeisterte Chorkinder bei „Der kleinen Hexe“

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk bekamen dieses Jahr die Chorkinder des Mäusechors, der SingMAIsen und Choralle, nämlich einen Gutschein für das „Klingende Bilderbuch“ der kleinen Hexe. Etwa 80 maskierte Kinder und einige interessierte Eltern und Geschwister fanden sich im Konzertsaal der Musikschule ein und lauschten gebannt der Geschichte der kleinen Hexe von Otfried Preußler, die von Magdalena Weigert und Heike Teubl erzählt und mit vielen verschiedenen Instrumenten und Gesang untermalt wurde. Beim Hexen- und Schlaflied durften auch die Chorkinder mitsingen. Zum Abschluss gab es für die beiden Musikerinnen großen Applaus.

Ewige Anbetung in der Pfarrei

Am Mittwoch, 28. Februar ist Tag der Ewigen Anbetung in Oberempfenbach. Um 17.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetung und um 18.00 Uhr Messe.

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 03. März ist um 9.15 Uhr in Oberempfenbach ein Familiengottesdienst zur Fastenzeit, musikalisch mitgestaltet vom Chor „Miteinander“.

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Am Donnerstag, 07. März um 19.30 Uhr findet eine Sitzung im Pfarrheim statt.

Osterkerzenverkauf der Ministranten

Die Ministranten verkaufen heuer wieder selbstgebastelte Osterkerzen am Palmsonntag nach dem Gottesdienst in Oberempfenbach. Der Preis beträgt pro Kerze 7 €.

Mitarbeitertreffen

Wie jedes Jahr trafen sich die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei zu einem gemütlichen Abend im Gasthaus Grasl zu Ebrantshausen mit der Möglichkeit ihre Erfahrungen und Eindrücke gegenseitig auszutauschen. Pfarrer Paulus bedankte sich bei allen für ihren wertvollen Dienst in unserer Pfarrei. Er betonte: „Ohne sie würde unserer Pfarrei eine sehr wichtige Säule fehlen.“ Die Bilder zeigen einen kleinen Eindruck von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gemütliches Beisammensein

Bei Kaffee, Krapfen und selbstgebackenen Kuchen traf man sich in Oberempfenbach im Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein in der Faschingszeit. Das Pfarrheim war bis auf den letzten Platz besetzt und die verkleideten Kinder sorgten für Faschingsstimmung. Auch für Unterhaltung war gesorgt. Mit zwei kurzen Sketchen, die von drei jungen Nachwuchstalenten vorgebracht wurden, sowie einer lustigen Einlage von drei Damen aus dem Pfarrgemeinderat konnte eine gute Stimmung erzeugt werden. Der gemütliche und gesellige Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende. Allen Beteiligten gilt der Dank.

Faschingsgottesdienst in Oberempfenbach

Gott möchte, dass wir ein Leben in Fülle haben! Das war die Aussage des Familiengottesdienstes in Oberempfenbach. Denn, wenn er uns in seinem Heiligen Geist Nahe ist und wir wissen, dass wir nicht alles aus eigener Kraft schaffen müssen, dann wird unser Leben ein bisschen leichter. Als Erinnerung daran erhielten die Kirchenbesucher am vergangenen Sonntag einen Heliumluftballon.

Deike

© Stefanie Kolb/DEIKE

Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand, oder fehlt noch etwas?

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.

Auflösung: